Zeitschrift: Zürcher Illustrierte

Band: 13 (1937)

Heft: 34

Endseiten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 30.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch



† Leutnant Guolf Juvalta

der 26jährig bei dem Unglück in der Schieß-schule Wallenstadt den Tod fand. Leutnant Juvalta war heimatberechtigt in Bergün, wohnte aber in Genua. Er war Nachrichten-offizier im Gebirgsinfanterie-Regiment 36.

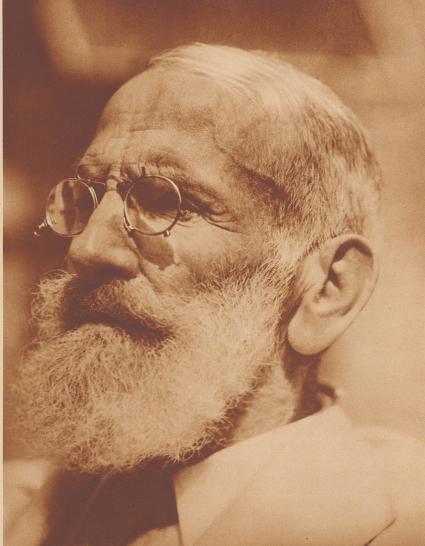
Le lt. Guolf Juvalta, dont la mort tragique au cours de l'Ecole de tir de Wallenstadt a causé une donloureuse impression dans tout le pays. Le lt. Juvalta, officier de renseignements du rgt d'inf. de mont. 36, était âgé de 26 ans.



Zum chinesisch-japanischen Konflikt

Chinesische Infanterie der bekannten 29. Armee, die unter dem Kommando des Generals Sung Tscheh-Yüan steht, auf dem Vormarsch gegen Peking.

Le conflit sino-japonais. Troupes de la 29me armée chinoise, sous le commandement du général Sung Tscheh-Yüan, en marche vers Pékin.



Das Müesli kennt Ihr — hier der Mann!

hier der Mann!

Am 22. August feiert in Zürich Dr. med. M. Bircher-Benner seinen 70. Geburtstag. Dr. Bircher-Benner ist in der ganzen Welt durch seine Ernährungslehre und -therapie bekannt, die sich namentlich auf die Heilwirkung ungekochter pflanzlicher Nahrung stützt. Als er vor 37 Jahren seine Forschungen der Zürcher Aerztegesellschaft bekanntgab, stieß er auf heftige Ablehnung. Der Vorsitzende erklärte, Bircher-Benner habe die Grenzen der Wissenschaft verlassen. Die medizinischen Fachschriften wiesen seine Arbeiten zurück. Nach über drei Jahrzehnten mutiger Pionierarbeit aber begrüßt hin der Pfäsiedent eines internationalen medizinischen Kongresses als den Mann, «der die Medizin seiner Zeit entscheidend beeinflußt hat.» 1397 gründete der Tatenfrohe in Zürich die Privatklinik «Lebendige Kraft», die er mit Hilfe seiner Söhne und eines Stabes von Mitarbeitern zu einem Forschungsinstitut ausbaute. Patienten aller Länder suchen in dieser Klinik Heilung. Der Siebzigjährige plant heute in ungebrochener Schaffenslust die Erstellung einer gemeinnitzigen volksheilstätte für Minderbemittelte. Sie wird den Namen «Volkssanatorium für Ordnungstherapie» erhalten.

torium in Ordiningscheaples ematten.

Le Dr M. Bircher-Benner, dont le «systèmes thérapeutique et alimentaire est connu dans le monde entier et pratiqué par toutes les jemmes qui gardent le souci de leur beauté, va fêter le 22 août prochain à Zurich son 70me anniversaire.

Die ZI erscheint Freitags • Redaktion: Arnold Kübler, Chef-Redaktor. Schweizerische Abonnementspreise: Vierteljährlich Fr. 3.40, halbjährlich Fr. 6.40, jährlich Fr. 12.—, Bei der Post 30 Cts. mehr. Postscheek-Konto für Abonnements: Zürich VIII 3790 • Austandis-Abonnementspreise: Bei Versand als Drucksache: Vierteljährlich Fr. 4.50 bzw. Fr. 5.25, halbjährlich Fr. 3.65 bzw. Fr. 10.20, jährlich Fr. 1.670 bzw. Fr. 19.20. In den Ländern des Weltpostvereins bei Bestellung am Postschalter etwas billiger. Verantwortlich für das Inseratenwesen: Werner Sinniger • Insertato: Zürich gelich gelic

Súrcher Illustrierte **Baptistische Jugend** Vom 7. bis 11. August fand in der Zürcher Tonhalle der zweite Weltkongreß der Baptistischen Jugend statt. Da saßen junge Delegierte aus Indien, China, Ceylon, Burma, Neusseland, Nordamerika, Südafrika usf., Schwarze und Weiße von 30 Nationen, friedlich nebeneinander, als ob sich nirgends in der Welt Völker bekriegten. Alle lauschten den Worten, die dem Kongreß zugrunde lagen: «Christus unser Leben». Bild Eine charmante Lettländerin aus Riga, eine Gymnasiastin, die am Weltkongreß teilnahm. teilnahm. A ceux qui croient que l'appartenance à des sectes religieuses est le seul fait des jeunes filles prolongées ou des l'ons devenus vieux, cette photographie apportera un cruel démenti. N'estelle pas charmante cette jeune lettone qui, avec les représentants de trente nations, participa au grand congrès baptiste qui se déroula à Zurich du 7-11 août?